

TURNVEREIN VILLNACHERN

AKTUELLE POST

5213 Villnachern - Ausgabe Herbst 2025 - Nr. 83



Die Turnfamilie am Eidg. Turnfest

Männerriege:
3-tägige
Jubiläumsreise

**Frauenriege und
Turnverein:**
Reise zum Mittel-
punkt der Schweiz

Turnerabend
28. + 29. November
2025



Unser Angebot

- Pizza (Mittags & Abends, MO–FR)
- Geschlossene Gesellschaft
- Apéro

Öffnungszeiten

MO–FR 06.00–20.00 Uhr

SA 06.00–13.00 Uhr

SO 08.00–12.30 Uhr



Impressum

Am Freitag, 28. und Samstag, 29. November empfängt Sie die Turnfamilie Villnachern wieder zum Turnerabend. Eine Gelegenheit für die verschiedenen Riegen aller Altersstufen vom Muki über die Jugendriege, Geräteturnen, Turnverein bis zur Frauen- und Männerriege ihre Nummern zu präsentieren. Mit dem diesjährigen Motto «Dia Show – Met jedem Bild es Stückli Villnachere» rückt unser Dorf Villnachern ins Zentrum. Dieses Motto wurde bewusst gewählt, da der diesjährige Turnerabend der letzte vor der anstehenden Fusion mit der Stadt Brugg sein wird. Die Nummern widerspiegeln wichtige Ereignisse in der Vergangenheit von Villnachern oder finden an markanten Orten von Villnachern statt. So gibt es Nummern zum Thema Bahnhof, Vorstadt oder zur Badi mit dem legendären 1m Sprungbrett, aber auch Nummern zum Thema Tanz im Restaurant Bären oder zum Kreisturnfest aus dem Jahr 2000. Bei der Schulstufenbarrennummer der Frauen wird uns dieses Jahr die Musikgesellschaft Villnachern musikalisch auf der Bühne unterstützen. Dies ist für mich ein Novum und ich bin sehr gespannt, wie die Kooperation umgesetzt wird.

Ich denke, die zahlreichen Vereine in Villnachern werden in Zukunft einen wichtiger Teil des Ortsteil Villnachern bleiben und zum Zusammenhalt und Identifikation beitragen. Verschiedene Anlässe unter dem Jahr tragen zum gemeinschaftlichen Austausch bei. So ist zum Beispiel für das Stadtfest in Brugg 2026 ein gemeinsamer Foodstand in Planung, bei dem verschiedene Vereinen aus Villnachern gemeinsam mitwirken können und so hoffen wir, auch ein Treffpunkt für alle Villnacherinnen und Villnacherer sein wird. Wer nicht bis dann warten möchte, um sich zu treffen, schaut am besten schon im November an unserem Turnerabend vorbei.

André Kupferschmid



Das Redaktionsteam:

Layout & Design: Rahel Widmer

Inserate: Manuel Flükiger

Beiträge: André Kupferschmid

Korrekturen: Barbara Hartmann

Kontakt:

Turnverein Villnachern

Postfach

5213 Villnachern

Tel. 079 311 96 34

turnverein.villnachern@gmail.com

www.tvv.ch

www.facebook.com/tvvillnachern

Instagram: [turnverein_villnachern](https://www.instagram.com/turnverein_villnachern)

Eidgenössisches Turnfest Lausanne 2025 – Ein Abenteuer für die Jugi Villnachern

Mit viel Vorfreude und guter Laune startete die Jugi Villnachern ins grosse Abenteuer «Eidgenössisches Turnfest 2025» in Lausanne. Schon bei der Anreise im Zug war die Stimmung ausgelassen: In den für uns reservierten Waggon wurde gelacht, gesungen und bereits die erste Party gefeiert – die Energie der Kinder war spürbar!

In Lausanne angekommen, teilte sich die Gruppe auf: Während ein Teil sich im Geräteturnen bewies, zeigten die anderen ihr Können beim Kugelstossen und Ballwurf – allerdings verteilt über verschiedene Stadtteile. Das dichte ÖV-Netz von Lausanne wurde an seine Grenzen gebracht und wir mussten uns sputen, um pünktlich zur nächsten Disziplin zu gelangen: dem Spieltest Allround und dem Unihockey-Parcours. Nach einem intensiven ersten Teil des Tages genossen wir eine wohlverdiente Pause an der Sonne. Am späteren Nachmittag standen dann noch Weitsprung und der 800-Meter-Lauf auf dem Programm – bei sommerlichen Temperaturen, aber immer noch mit vollem Einsatz!

Wir starteten in der 2. Stärkeklasse mit insgesamt 32 motivierten Kindern aus Villnachern. Mit einer Gesamtnote von 24,54 können wir stolz auf unsere Leistungen sein:

1. Wettkampfteil: 8.12
2. Wettkampfteil: 8.48
3. Wettkampfteil: 7.94

Ein tolles Resultat, das den grossen Einsatz aller Teilnehmenden widerspiegelt – bravo!



Am Abend gab es ein gemeinsames Abendessen, danach erkundeten die Kinder in kleinen Gruppen die Promenade von Lausanne und das Glace-Angebot. Die Rückreise zur Unterkunft gestaltete sich etwas mühsam – überfüllte Busse, lange Wartezeiten und müde Beine machten sich bemerkbar. Endlich in der Turnhalle angekommen, dauerte es noch ein Weilchen, bis alle geduscht, bettfertig und eingekuschelt im Schlafsack auf ihren dünnen Gymnastikmatten lagen. Während einige Kinder sofort einschliefen, hielten ein paar Unermüdliche die LeiterInnen noch lange wach.

Der nächste Morgen begann früh – geweckt von einem anderen Verein, der ebenfalls in der Turnhalle nächtigte. Nach dem Packen fuhren wir mit dem Bus zurück an den See zum Frühstück und machten uns dann auf den Weg ins Stadtzentrum, wo der Jugi-Ausflug auf uns wartete. Ziel: die Boulderhalle Grimper! Nach einer Einführung in zwei Gruppen durften sich die Kinder beim Klettern ausprobieren, mutig Grenzen austesten und Erfolge feiern.

Am Nachmittag machten wir uns auf den Rückweg. Kaum in Brugg angekommen, zog ein heftiges Gewitter auf: Donner grollte, Wind peitschte, Regen prasselte gegen die Busfenster. Während der Fahrt beobachteten wir, wie links und rechts vom Bus Äste und sogar ganze Bäume fielen – ein dramatischer Abschluss einer intensiven Reise.

In Villnachern warteten bereits die Eltern in den Autos auf uns. Alle Kinder wurden müde, aber glücklich abgeholt. Die LeiterInnen verabschiedeten sich erschöpft, aber zufrieden: Abgesehen von der anstrengenden ÖV-Situation und der wenig komfortablen Nacht war alles reibungslos verlaufen – die Kinder waren motiviert, diszipliniert und mit Freude dabei.

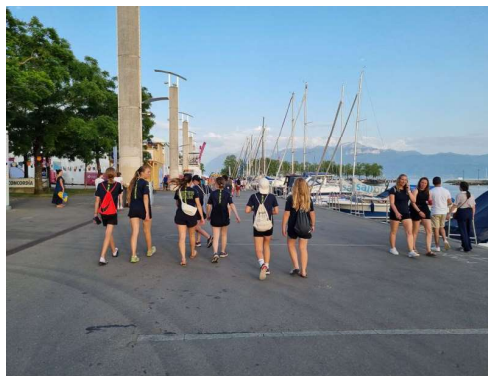


Ein riesiges Dankeschön geht an:

- alle Jugi-Kinder, die dieses Abenteuer mitgemacht haben,
- die Fans, die uns bis nach Lausanne begleitet und unterstützt haben,
- und ganz besonders an das fantastische LeiterInnen-Team – ohne euch wäre dieses unvergessliche Wochenende nicht möglich gewesen! Ihr habt die Kinder nicht nur bestens vorbereitet, sondern auch vor Ort mit viel Engagement, Nervenstärke und Herzblut begleitet.

Merci und bis zum nächsten Mal –
Lausanne bleibt unvergessen!

Anina Wadhawan



Sonniger Einsatz am Kreisspieltag in Effingen

Am frühen Morgen des 21. Septembers 2025 trafen sich die Sportlerinnen und Sportler der Jugi Villnachern gemeinsam mit Eltern, Leiterinnen und Leitern auf dem Schulhausplatz – noch etwas verschlafen, aber voller Vorfreude.

Schon beim Aussteigen vor Ort spürte man: Heute wird ein toller Tag! Die Sonne strahlte vom Himmel und wir blieben – im Gegensatz zu manch früherem Jahr – komplett vom Regen verschont.

Im Festzelt angekommen, wurde zuerst ein Platz gesucht, danach ging es direkt los mit dem Aufwärmen in den Spielgruppen. Um 9.00 Uhr starteten die ersten Spiele – mit vollem Einsatz wurde Brennball, Linienball und Kidskorbball gespielt. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und kämpften fair und engagiert um jeden Punkt.

Kurz vor dem Mittag fand die traditionelle Schwedenstafette statt, die den ausgewählten Gruppen noch einmal alles abverlangte. Für einige gestärkt durch das Mittagessen – andere leider noch hung-

rig – ging es am Nachmittag mit weiteren Spielrunden weiter, bevor die Pendelstafette den sportlichen Abschluss bildete. Beim Rangverlesen wurde es dann noch einmal spannend:

- Mädchen Kategorie A (Jg. 2009 und jünger): 3. Platz

- Knaben Kategorie C (Jg. 2014 und jünger): 2. Platz

- Knaben (Jg. 2016 und jünger, 60 m Pendelstafette): 2. Platz

- Mädchen (Jg. 2012 und jünger, 60 m Pendelstafette): 1. Platz – Bravo!

Ein grosses Dankeschön geht an alle Fahrerinnen und Fahrer, die uns sicher transportiert haben, an unsere treuen Fans am Spielfeldrand und natürlich an unsere Kampfrichter Joah, Sven, Till und Anthony. Ohne euch wäre so ein Tag nicht möglich!

Anina Wadhawan





ROBOTER UND TECHNIK FINDEST DU COOL?

WIR BILDEN DICH ZUR POLYMECHANIKERIN
ODER ZUM POLYMECHANIKER AUS.

INTERESSIERT?

Infos unter www.werder-ag.ch



werder
FEINWERKTECHNIK

Der Baupartner Ihrer Region.



TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



www.holzbau-buehlmann.ch

Holzbau | Sanierungen | Innenausbau | Bedachungen | Fassaden | Böden | Planungen | Schreinerei



Wir wünschen
der

**Turnerfamilie
Villnachern**

ein erfolgreiches und
spassiges

Turnjahr 2025.

Das Team der
Holzbau Bühlmann AG

Frauenriege Villnachern am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne

Mit neuer Trainerjacke, Sonnencreme und viel Vorfreude startete die Frauenriege ins Abenteuer Eidgenössisches Turnfest in Lausanne. Mit 13 Turnerinnen stellten wir uns dieses Jahr gemeinsam mit 7 Mitgliedern der Männerriege den Herausforderungen der Kategorie Fit & Fun. Für einige Frauenrieglerinnen war es das erste eidgenössische Turnfest oder sogar die erste Turnfestprobe überhaupt.

Unsere Anreise verlief bunt gemischt: Einige schnupperten bereits am Vortag Turnfestluft, kamen mit der Familie oder reisten direkt am Wettkampftag zusammen mit einer grossartigen Frauenriege Fangruppe an.



Die Stimmung war hochsommerlich – im wahrsten Sinne des Wortes. Bei brütender Hitze waren wir froh, dass unsere Wettkämpfe in Vidy direkt am See stattfanden. Eine traumhafte Kulisse, die ein wenig Abkühlung versprach und die Nervosität vergessen liess – zumindest fast.

Gestartet wurde in gemischten Teams auf den heissen Tennisplätzen mit Street Racket. Danach wechselten wir auf den



Rasen, wo unsere Geschicklichkeit beim Moosgummi-Gymnastikstab gefragt war. Weiter ging es im zweiten Teil mit Fussball-Staffettenstab, ergänzt durch das konditionell fordernde Brettball. Zum Abschluss stand der Unihockey-Parcours bereit, bevor das letzte Spiel, der Achterball absolviert wurde. Bei allen 6 Spielen wurden wir unglaublich herzlich und tatkräftig durch unsere Fangruppe motiviert und völlig souverän von Ursina organisatorisch betreut. Ein grosses Dankeschön auch an Tina, welche für die Frauenriege als Kampfrichterin den ganzen Tag im Einsatz stand.



Nicht in allen Disziplinen konnten wir die Trainingsleistungen abrufen. Die Nervosität zeigte sich an einem solchen Grossanlass halt doch. So soll zum Resultat nur so viel gesagt werden: «An einem eidgenössischen Turnfest starten nur die Besten» - womit jeder Rang als Teil dieses grossartigen Anlasses gewürdigt wird.

Was dieses Turnfest so besonders machte, war das Miteinander: zusammen starten, anfeuern, lachen, schwitzen, feiern – und einfach diese einmalige Atmosphäre geniessen.

Dies taten wir ausgiebig. Sei es in der Badi am See, im Partyzelt oder auf der Festmeile. Gemeinsam wurde gefeiert und Erinnerungen geschaffen.

Am Sonntag reisten dann auch die letzten Turnerinnen nach Hause und alle vereint genossen wir den traditionellen Empfang durch die Musikgesellschaft in Villnachern. Den stimmungsvollen Ausklang durften wir zusammen mit der ganzen Turnfamilie bei der Bäckerei Mor feiern – ein herzliches Dankeschön an Alle!

...unsere Trainerjacken werden wir ein anderes Mal einweihen – Lausanne war schlichtweg zu heiss um Jacken zu tragen!

Andrea Mathys



Voller Energie

für Kultur, Sport und
unsere Region.

IBB Energie AG



Der Anschluss
ans Leben



Mathys
Schryberhof
5213 Villnachern
Tel: 056 441 29 55
info@schryberhof.ch
www.schryberhof.ch



Schryberhof Mathys

schryberhof_mathys

**Obstbau, Weinbau, Pferdepension, öffentliche Anlässe,
Hofladen und Weiteres.**

Öffentliche Anlässe 2025

**Hofladen in Selbst-
bedienung:**

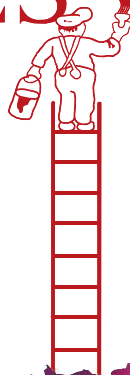
14. + 15. November: Weindegustation mit Raclette

**Mo – So:
08.00 – 18.00 Uhr**

MALER-EXPRESS



Grégory Tosić
Hüttenmattweg 15
5213 Villnachern
T 056 241 16 16
M 079 668 00 15
info@maler-express.ch



m a l e r - e x p r e s s . c h

Was nicht passt, wird passend gemacht!



Bei uns findest du ein riesiges Sortiment an
Profigeräten und -maschinen, um im Haus und im Garten
selbst Hand anzulegen.



mietpoint.ch

Robert Hossli AG | 056 450 00 05 | info@hossli-lupfig.ch

rh
Robert Hossli

A WIDMER

- *Badezimmer-Umbauten*
- *Waschmaschinen*
- *Neu- und Umbauten*
- *Blechverkleidungen*
- *Boiler entkalken*
- *Gasdepot*
- *Dachrinnen*
- *Dachfenster*

Bauspenglerei
Sanitär-Service

5213 Villnachern
Tel. 056 442 39 06

125 125 JAHRE | **RAIFFEISEN**



125 Jahre – 125 Erlebnisse.

Zum 125-Jahr-Jubiläum schenken wir unseren Mitgliedern über 125 Erlebnisse: Entdecken Sie die Schweiz und profitieren Sie von Vorzugskonditionen bei Hotels, Erlebnissen und dem ÖV. Saisonale Highlights genießen Sie mit 50% Rabatt.

Angebot entdecken und profitieren: raiffeisen.ch/125-erlebnisse

Abschlussbräteln Frauenriege

Zum Abschluss einer bewegten ersten Hälfte unseres Vereinsjahres trafen wir uns am 2. Juli 2025 zu unserem traditionellen Abschlussbräteln. Dieses Mal stand nicht das Training im Vordergrund, sondern das gesellige Miteinander. Die letzten Wochen wurden stark von den Vorbereitungen für die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne geprägt, welches wir bekanntlich bei bestem Wetter bestreiten durften. Nun versammelten wir uns – wiederum bei bestem Wetter – in der Badi Villnachern, wo das Team vom Badibeizli bereits alles für uns vorbereitet hatte.

So zogen bald auch schon die ersten feinen Düfte durch die Luft und wir durften uns nebst dem abwechslungsreichen Angebot vom Grill auch noch mit feinen Salaten und Pommes-frites verwöhnen lassen. Der laue Sommerabend bot die perfekte Kulisse für einen rundum gelungenen Abschluss vor der Sommerpause. Ein herzliches Dankeschön ans Badibeizli-Team für die fantastische Bewirtung und an Gül für das feine Dessert.

Ursina Weissenberger



 LEUTWYLER

Lupfig

24h Notfall-Pikett
056 464 66 66



lauber-group.ch





Die Spezialisten für Kranarbeiten.
www.samuel-amsler.ch



Restaurant Bahnhofli Schinznach-Bad



Restaurant Bahnhofli
 Familie Topalli
 Badstrasse 1
 5116 Schinznach-Bad

Telefon: +41 56 443 10 00
 Mail: info-rb@gmx.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Sonntag	10.00 – 21.00
Montag - Dienstag	10:30 – 22:00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag - Freitag	10:30 – 23:00
Samstag	14:00 – 23:00

Begeben Sie sich auf eine Reise der Kulinarik mit hervorragender Qualität sowie einem ausgezeichneten Preis-Leistungsverhältnis und erkunden Sie unsere Region!

Frauenriegen-Reise zum Mittelpunkt der Schweiz

Am frühen Samstagmorgen trafen sich die Teilnehmerinnen der Frauenriegen-Reise bei der Bushaltestelle in Villnachern. Es war noch kühl, sollte aber ein wunderbar sonniges Reisewochenende werden. Fast alle Teilnehmerinnen saßen dann auch pünktlich im Bus, Andrea wurde an der Haltestelle übersehen und musste Hals über Kopf mit dem Auto hinterher. Kurz darauf saßen alle 18 Teilnehmerinnen im Zug Richtung Olten und Interlaken. Gefühlt war die halbe Schweiz – vor allem viele Turnvereine – auch unterwegs. Zum Glück waren Abteile im Zug für uns reserviert. Um 9.30 Uhr kamen wir pünktlich in Meiringen an, dort gabs dann auch den langersehnten Kaffee.

Nach einem kurzen Spaziergang zur Talstation der Luftseilbahn ging's mit der Bahn zur Mägisalp, unserer Unterkunft für die Nacht. Dort konnten wir einen Teil unserer Rucksäcke auspacken und uns dann bald mit leichtem Tagesgepäck parat machen für die Weiterreise. Zuerst fuhren wir mit der Gondel zum «Alpentowen» auf 2250 m ü. M. Dort konnten wir bei strahlendem Sonnenschein das wunderschöne Panorama genießen. Tief im Tal der Brienersee und im Grimselgebiet die Gletscher und Berge, frisch mit Schnee der letzten doch kalten Nächte gezuckert.



Der weitere Wanderweg führte uns knapp 2 Stunden durch die wunderbare, grüne Landschaft des Berner Oberlandes. Der Name war Programm, der «Sonnenweg» führte uns stetig leicht bergab zur Käserstatt. Bei herrlicher Aussicht auf Eiger und Mönch stärkten wir uns mit unserem mitgebrachten Picknick. In Käserstatt konnten die Teilnehmerinnen mit dem Monster-Trotti nach Lischen düsen oder auch gemütlich mit der Gondel bergab fahren. Ein paar Teilnehmerinnen entschieden sich spontan, noch via «Murmeliweg» nach Mägisalp zu laufen. Tatsächlich konnte man wirklich einige Murmeli beim Sonnenbaden oder auch Wache halten beobachten.



Wieder zurück auf der Mägisalp genossen wir einen Apéro oder einen «Frosch», bezogen die Zimmer, belegten die Etagen-Duschen und einige machten sich sogar noch richtig schick fürs Nachtsessen. Alle hatten guten Hunger nach diesem Tag, die Rahmschnitzel mit Nudeln oder/und Pommes waren richtig lecker. Auch eine Nachspeise mit viiiel Schokososse durfte natürlich nicht fehlen.

Beim Sonnenuntergang verwöhnte uns die Bergwelt noch mit einem wunderschönen Lichtspiel. Der Tag hatte früh begonnen und so verabschiedeten sich einige Teilnehmerinnen schon bald nach dem Dessert - die schön heimelig bezogenen Etagenbetten waren wahrscheinlich zu verlockend. Die anderen Frauen unterhielten sich noch bis in die Nacht hinein.

Am nächsten Morgen hiess es bereits wieder um 8 Uhr Frühstück fassen, um 8.50 Uhr startete die muntere Truppe zum zweiten Teil der Reise. Die Gruppe teilte sich wieder auf, die einen fuhren mit der Gondel via Bidmi nach Käserstatt und die anderen entschieden sich, den «Murmeliweg» nochmals bergauf zu laufen. In Käserstatt



trafen wir uns wieder und gemeinsam ging es dann bei strahlendem Sonnenschein den recht steilen Wanderweg weiter bergauf, über die stotzigen Kuhweiden bis zum Fruttli-Seeli auf 1900 m ü. M. Naja, See ist etwas übertrieben, Teich trifft es eher. Der sicherlich schwierigste Streckenabschnitt auf dieser Reise war der nun folgende felsige, abschüssige und etwas rutschige Übergang zur Talalp. Konzentriert meisterten alle diese schwierige Stelle problemlos. Der weitere Weg führte uns über wunderschöne, noch saftig grüne Weiden, vorbei an den vielen Kühen, die gerne auch mitten im Weg standen.



Die Zeit verging wie im Flug bei schönstem Wetter, abwechslungsreichen Wegen und dank vielen tollen Gesprächen. Nach dem doch etwas strengeren Aufstieg genossen wir eine Pause und stärkten uns mit dem Mittagslunch aus dem Rucksack. Der Weiterweg wurde immer breiter und kurz vor unserem Ziel, dem Mittelpunkt der Schweiz auf der Älggialp, teilte sich die Gruppe nochmals auf. Ein kleinerer Teil wagte den Gang über den Mattwald, einen etwas felsigen, steileren und mit Seilen und Treppen gesicherten Abstieg. Beim Mittelpunkt der Schweiz fand die Gruppe dann wieder zusammen und gemeinsam stiessen wir auf das erreichte Ziel an. Dank der doch immer noch sehr kräftigen Septembersonne hatten alle gut

Durst und waren froh, in der Beiz noch kurz etwas trinken zu können. Einige Teilnehmerinnen genossen noch schnell einen Apfelstrudel oder sonst ein feines Dessert und schon fuhr der gebuchte Bus wieder von der Älggialp über die sehr schmale, zeitgeregelte Strasse Richtung Sachseln. In Sachseln mussten wir nicht lange warten und die SBB brachte uns (und die vielen anderen Schweizer Vereine auf Reisen) via Zürich wieder sicher zurück nach Villnachern.

Ich habe diese für mich erste Frauenriege-Reise sehr genossen, danke Annerägi und Ruth herzlich für die super Organisation!

Janine Matsch



LUSCHT UF HOLZ?

KALT AG
BRINGT HOLZ IN FORM



100
JAHRE
1921 - 2021

HOLZ
TECHNIK
LEIDENSCHAFT

Faustballer mit neuer Ausrüstung

Pünktlich auf das Eidgenössische Turnfest in Lausanne 2025 konnten wir einen Tag vor dem Faustballspieltag unsere neue Ausrüstung bei Bauer Sport in Wettingen abholen. Dank Sponsoren aus der Reihe der Männerriege Villnachern durften wir im Januar 2025 dieses Projekt an die Hand nehmen. Wir passten uns dabei dem Ausrüster des Turnvereins an. Die Trikots und Hosen sind mit den Logos der Sponsoren versehen, dazu jeweils die Rückennummern. Die Trainingsanzüge sind mit dem Logo der Männerriege sowie einer Nummer versehen. Die neuen Faustball Trikots und Hosen sowie der Faustball Trainingsanzug konnten durch folgende Sponsoren realisiert werden:

Swiss Life Select Zug, Paul Popp

elmerlodge.ch, Markus Born

Villoel GmbH Villnachern, Kurt Mathys, Tobias Mathys, Philipp Kohler

Die Männerriege Villnachern freut sich ausserordentlich, dass der grosszügige Beitrag seitens unserer Vereinsmitglieder zu Stande kam. Ein herzliches Dankeschön an Paul, Markus, Kurt, Tobias und Philipp.

Andreas Oberle, Faustballobmann MR Villnachern



BAUER
SPORT
Wettingen

Landstrasse 109 | 5430 Wettingen
056 426 15 17 | info@bauersport.ch
www.bauersport.ch

Dein Bike- und Hockeyshop



Sommersaison 2025 Faustball MR Villnachern

Kreismeisterschaft Brugg

In der Sommermeisterschaft starteten wir mit einer Mannschaft in der Kategorie A der Kreismeisterschaft Brugg. Insgesamt standen vier Runden auf dem Programm. Gestartet wären wir mit einer Heimrunde am 5. Mai in Villnachern. blieb das Wetter in den Tagen zuvor stabil, veränderte sich die Wetterlage zusehends und wir mussten schweren Herzens unsere Runde in den Herbst verschieben. In den folgenden Runden in Birr, Obersiggenthal, Villnachern und Oberflachs bewiesen wir, dass wir mit den Teams mithalten konnten. In den 10 Spielen konnten wir von 40 möglichen Punkten schlussendlich 21 Punkte erzielen und schlossen die Meisterschaft auf dem vierten Rang von sechs Teams ab. Dabei konnten wir allen Mannschaften Punkte abnehmen.

runde bestritten wir vier Spiele gegen Rickenbach-Wilen, Elgg, Safenwil und Magden. Die ersten beiden Teams waren uns klar überlegen, wir konnten dafür die beiden Aargauer Teams schlagen und spielten um den Einzug in das Viertelfinale. Das heisse Wetter und die Mittagspause setzten uns wohl stark zu, anders war die klare Niederlage gegen Schlossrued nicht zu erklären. Danach spielten wir in drei Spielen um die Ränge 9-12. Dabei konnten wir zur alten Stärke zurückfinden und rangen unter der sengenden Sonne die Teams von Frick, Fehraltorf und Gunzgen nieder.



Eidgenössisches Turnfest Lausanne

Am 12. Juni 2025 fuhren wir mit dem Kleinbus von Markus Born in den frühen Morgenstunden nach Lausanne. Insgesamt nahmen in der Kategorie Senioren (ab 40 Jahre) 26 Mannschaften teil. In der Vor-

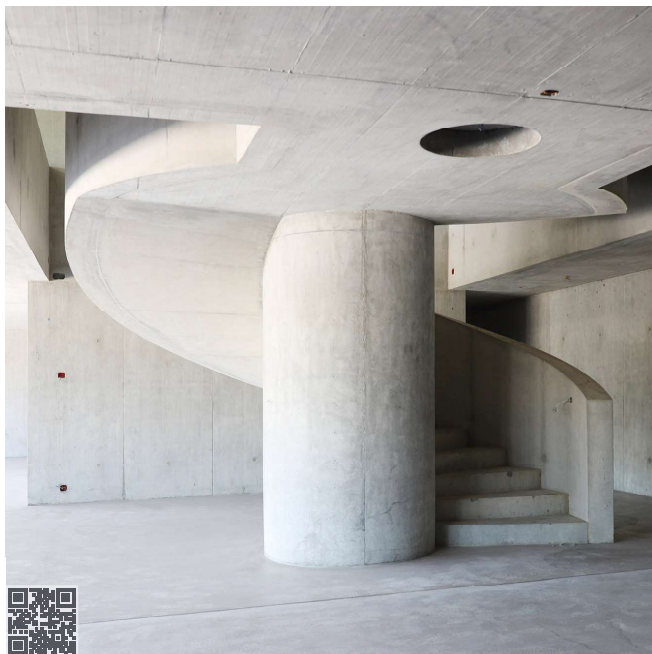
Kreisspieltag Effingen

Als Saisonabschluss spielten wir für den Turnverein zwecks Wettkampfwertung am Kreisspieltag in Effingen mit. In den Vorrundenspielen gegen Auenstein, Oberflachs 1 und 2 sowie Bözen erreichten wir den 5. Zwischenrang, was uns ein Kehrausspiel um Rang 4 und Rang 5 bescherte. Wie in der Vorrunde mussten wir uns erneut Bözen geschlagen geben. Anlässlich der Siegerehrung durften wir uns aber auch ein wenig stolz fühlen, als der Turnverein zum Kreisspieltagsieger ausgerufen wurde. Anlässlich des Spieltages wurden wir von Jesse Born und den Faustballneulingen Tobias Mathys und Patrick Rey unterstützt.

Ausblick Hallensaison

Ende der Sommersaison führten wir ein Rasentraining mit einer Handvoll Turnern durch. Diese zeigten grosses Interesse, wie bereits anlässlich des Schnuppertrainings im Winter im März. Im Winter starten wir mit zwei Mannschaften in der Kreismeisterschaft, Kategorie A und C. Dabei werden die Neulinge bereits in den Teams zum Spielen kommen. Dazu werden wir sicher die Turniere auf dem Bözberg, Endingen und Ruppertswil besuchen.

Andreas Oberle, Faustballobmann MR Villnachern



**Wenn man
Sicht beton_{en} will.**

Wohnbau, Industriebau
Gewerbebau, Umbau,
Brückenbau und
Fensterbau.

www.jaegggiag.ch

Jäggi AG
Feerstrasse 16
5200 Brugg
056 / 460 50 00
info@jaegggiag.ch

JÄGGI



Jubiläumsreise 75 Jahre Männerriege Villnachern

Bereits 2019 befasste sich die Männerriege mit dem Gedanken, aus Anlass zum runden 70. Vereinsjahr eine dreitägige Reise durchzuführen. Bekanntlich machte ein Virus uns einen Strich durch die Rechnung. Doch Rino Hartmann bewies Ausdauer und einmal mehr sein Organisations Talent. Schlussendlich konnten wir am zweiten Septemberwochenende 2025 auf Reise gehen.

bereits schon gute Stimmung unsererseits wurde mit der Band der Oberkrainerkapelle «Die Alpenstreunen» nur noch besser. Mit vollen Bäuchen und heiseren Stimmen kehrten wir in die Jugendherberge zurück.

Tag 1 – Reise zu unseren Vorfahren

Am ersten Tag fuhren 17 Männerriegler und ein Chauffeur des grösseren Kleinbusses, Adrian Gredig, via Grenzübergang Bad Zurzach durchs Klettgau nach Schaffhausen. In der Altstadt machten wir den obligaten Kaffihalt und liessen den Umsatz des kleinen Kiosks in die Höhe schnellen. Danach hiess es «Leinen los» mit der MS Munot, den Rhein hoch in Richtung Untersee. Nach rund zwei Stunden gelangten wir in Stein am Rhein an, wo die Chauffeure Paul und Adrian auf uns warteten. Nach einer kurzen Fahrt kamen wir zum Mittagessen im Höhengasthaus Haldenhof über dem Bodensee an. Mit einem Salat sowie schwäbischen Maultaschen stärkten wir uns für die weitere Reise. Danach fuhren wir weiter nach Salem zum beliebten Ausflugsziel am Affenberg. Dabei konnten wir einige der rund 200 Berberaffen in der freien Wildbahn beobachten. Auf der Alpenstrasse ging es dann weiter in Richtung des ersten Tagesziels: Oberstdorf im Allgäu. In der Jugendherberge bezogen wir unsere Schlafgemächer, nicht wie gewünscht waren es Viererzimmer, sondern zwei Zehnerbettenzimmer. Für ein paar Wenige etwas überraschend. Am Abend kehrten wir in der Dampfbierbrauerei in Oberstdorf ein. Dabei genossen wir die einheimischen Spezialitäten wie Schweinekrustenbraten, Schweinshaxen oder Knödel. Dazu das hauseigene Bier. Die



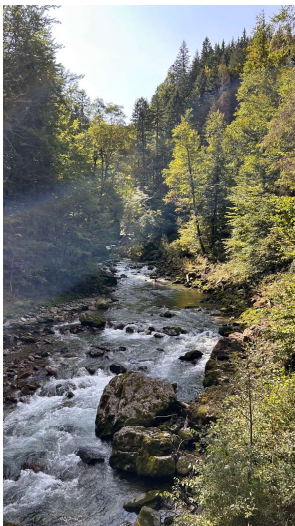
Tag 2 – auf Simon Ammans Spuren

Das sehr reichhaltige Frühstück überraschte uns alle. Es war sehr fein und hatte für alle etwas dabei. Danach räumten wir die Zimmer und fuhren ins Zentrum des Skisprung-Mekkas und besichtigten eine der grössten Skisprunganlagen der Welt. Oberstdorf ist Austragungsort der jährlichen Vierschanzentournee. Auf der rund zweistündigen Führung bekamen wir einerseits einen atemberaubenden Eindruck von den Schanzen, Türmen und Anlagen und gleichzeitig hörten wir viel Neues über das Skispringen. Hätten Sie

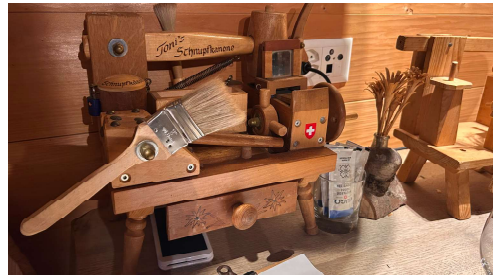
gewusst, dass der Schanzenrekord nicht durch einen Spezialspringer, sondern durch einen Athleten aus der nordischen Kombination aufgestellt wurde?



Weiter erfuhren wir, dass in Oberstdorf einer der wenigen Schanzen für das Skifliegen steht. Danach fuhren wir nur wenige Minuten bis zur Breitachklamm, der tiefsten Felsenschlucht Mitteleuropas. Nach der rund einstündigen Wanderung kehrten wir in einem typischen Allgäuer Gasthof entlang der Strecke ein. Dabei genossen wir eine kleine Vesper. Auf dem Weg in Richtung Grenze zu Österreich machten wir nach dem Mittag Rast in der Berghütte Grasgehren auf dem Riedbergpass.



Danach gings weiter dem Rheintal entlang ins Toggenburg. Mit Spannung fuhren wir zum Landgasthof Sonne oder besser bekannt unter «Haus der Freiheit», welches durch Alt-Nationalrat Toni Brunner mit seiner Frau Esther Friedli geführt wird. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Gastwirt und geografischer Orientierung, wurden uns die Schlafplätze gezeigt. Dabei durften die Oldies den Vorzug von Zweierzimmern in Anspruch nehmen. Die restlichen Turner bezogen den Massenschlag im Dachgebälke. Am Abend durften wir das Nachtessen mit Kartoffelsalat und typischer St.Galler-Olmabratwurst einnehmen. Natürlich durfte die legendäre Schnupfmaschine nicht fehlen und ein paar markige Schnupfsprüche des Gastgebers sorgten für Lacher.



Eine kleine Gruppe zog eine Jassrunde mit Schieber vor. Der Bezug der Schlafgemächer erfolgte dann gestaffelt bis weit nach Mitternacht.

Tag 3 – grünes Toggenburg und Abschied

Das Aufstehen fiel am dritten Tag dem einen oder anderen etwas schwerer. War es der einheimische «Altmaa Bitten», ähnlich dem Appenzeller Kräuter? Nach dem Frühstück gings weiter in Richtung Bergbahn Selamatt. Dabei durften wir zwischen Gondeln oder Sesseln wählen. Auf der Alp Selamatt kehrten wir zu Kafi und Mandelgipfel ein. Die Müdigkeit steckte ein paar von uns noch in den Knochen.

Auf der knapp einstündigen Wanderung - teilweise entlang des bekannten Klangwegs - konnten wir die herrliche Aussicht geniessen. Zur Mittagszeit kehrten wir in das Restaurant Älpli in Unterwasser ein. Bei Käsespätzli mit Apfelmus stärkten wir uns für die bevorstehende Heimfahrt. Diese führte uns noch auf die Schwägalp. Leider verdeckten wenige Wolken die Aussicht auf den Säntis. In der neu erbauten Talstation nahmen wir den letzten Umtrunk vor der Heimfahrt ein. Kurz vor 17.00 Uhr kamen wir zufrieden und voller unvergesslicher Eindrücke in Villnachern an.

Die Reise verlief ohne Zwischenfälle, mit vielen Sprüchen, guten Gesprächen und unvergesslichen Eindrücken. Wir bedanken uns bei

- Adrian Gredig und Paul Popp, welche uns über das Wochenende chauffierten

- Markus Born für das Sponsoring des Kleinbusses

- den Spendern der Getränkeunden

... und natürlich Rino Hartmann für die exzellente und bestens organisierte Reise!



Andreas Oberle



« Ihre Herausforderung.
Unsere Leidenschaft. »

 **Cyrill Schlecht**
IT Consulting

Burgmattweg 1B • 5213 Villnachern • info@csitc.ch • www.csitc.ch

Eidgenössisches Turnfest Lausanne

Das Eidgenössische Turnfest 2025 in Lausanne war ein Höhepunkt für viele Turnvereine aus der Schweiz – und auch für den Turnverein Villnachern. Für die Turner:innen von Villnachern war dieses Fest nicht nur ein sportlicher Wettkampf, sondern auch ein grosses Erlebnis: Freundschaften, Gemeinschaft, Emotionen und sportlicher Einsatz standen im Mittelpunkt.

Vorbereitung & Anreise

Wir reisten mit einer motivierten 34-köpfigen Delegation an. Die Turner:innen hatten sich über Monate hinweg vorbereitet – in den Trainings, in der Logistik, in der Feinabstimmung ihrer Wettkampfprogramme. Vieles wurde organisiert: Trainingspläne, Ausrüstung, Unterkünfte, Reisezeit, Verpflegung.

Wettkämpfe & Leistungen

Während des Turnfestes standen für uns diverse Wettkämpfe auf dem Programm: Am 3-teiligen Vereinswettkampf starteten wir in folgenden Disziplinen:

1. Wettkampfteil

Fachtest Unihockey 10.00

Gerätekombination 8.64

2. Wettkampfteil

Kugelstossen 7.72

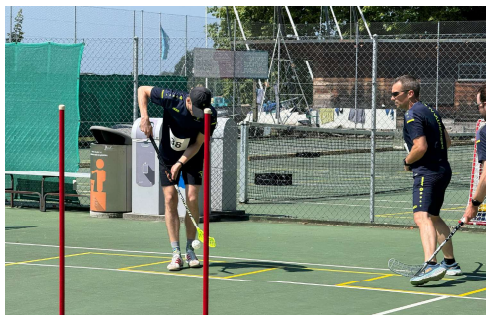
Weitsprung 8.73

3. Wettkampfteil

Speer 8.43

Pendelstaffette 8.72

Gesamtnote 26.18 in der 2. Stärkeklasse ergibt Platz 136 im Vereinswettkampf.





Leichtathletik 6-Kampf

108. Lukas Minder*

217. Mathias Buchle*

Turnwettkampf Aktive

86. Matthias Flükiger 26.70*

109. Jan Hunn 26.45*

137. Robin Widmer 26.14*

200. André Kupferschmid 25.52*

238. Dario Rey 25.08

314. Manuel Flükiger 24.41

363. Daryl Hartmann 24.00

Turnwettkampf 35+

81. Tobias Mathys 28.04*

198. David Hasler 26.58

*Auszeichnung

Die Turner:innen zeigten starke Leistungen, besonders in den Disziplinen Fachtest Unihockey und der Gerätekombination, für die wir ganz gezielt trainiert hatten.

In den Einzelwettkämpfen gab es sehr gute Resultate und auch viele persönliche Bestleistungen.

Ich bin unglaublich stolz auf die guten Leistungen am Eidgenössischen Turnfest.



Eindrücke & Gemeinschaft

Das Turnfest war mehr als Wettkampf allein. Der TV Villnachern profitierte vom Gemeinschaftsgefühl:

Die Begegnungen mit anderen Vereinen – Austausch, Gespräche, Bewunderung für die Leistungen der anderen.

Die Turner:innen und Besucher:innen in Lausanne, das breite Rahmenprogramm, die kulturellen Beiträge, die schönen Besuche in der Seebadi und andere Höhepunkte zeigten, wie Turnen und Gemeinschaft zusammengehören.

Wunderschön war auch der Moment des Zurückkommens: Am Sonntag, 22. Juni wurde die Turnfamilie Villnachern im Dorf mit einem festlichen Umzug von der Musikgesellschaft empfangen. Ein Apéro, Fahngengruss und Ansprachen gehörten dazu.

Fazit & Ausblick

Für den Turnverein Villnachern war das Eidgenössische Turnfest 2025 in Lausanne ein voller Erfolg – sportlich, menschlich, emotional. Es zeigte, wozu der Verein in der Lage ist, wie stark der Zusammenhalt ist und wo noch Potential für Verbesserungen liegt.

In Zukunft werden wohl folgende Punkte wichtig sein:

Weiteres gezieltes Training in Disziplinen, in denen es noch Reserven gibt.

Erfahrungen aus Lausanne nutzen, um in künftigen Wettkämpfen noch besser vorbereitet zu sein.

Die Gemeinschaft und das Vereinsleben pflegen – denn sie sind Teil des Erfolges.

Robin Widmer





Mit dem Taltturnfest T-Shirt in Lausanne



Alles aus einem Haus!

Treuhand • Steuerberater • Versicherungsfachmann •
Liegenschaftenverwalter • Finanzplaner

Stäuble Treuhand AG

5085 Sulz, Tel. 062 286 88 88, www.staeubletruhand.ch

«Ein gelungener Abend mit einer sympathischen Marianne Binder-Kellen»

Die Bundesfeier in Villnachern hat Tradition. Seit vielen Jahren werden bei uns in der Küche der Turnhalle von Turnerinnen und Turnern Spaghetti gekocht. Früher am 1. August selber, heute jeweils am 31. Juli. Dies ist natürlich Absicht, denn wir haben festgestellt, dass wir am 31. Juli deutlich mehr Leute aus der Bevölkerung mit feinem Spaghetti-Duft auf den Pausenplatz locken können als am 01. August selber. Das Geld, welches an diesem Anlass verdient wird, hilft dem Turnverein, die mittlerweile leider sehr hohen Kosten für Festkarten an Wettkämpfen und andere Gebühren und Versicherungen zu bezahlen. Wir sind der Bevölkerung von Villnachern deshalb sehr dankbar für den alljährlichen Besuch dieses Events und nehmen dies nicht als selbstverständlich hin.

Dieses Jahr konnte unser gut vernetzter Jungunternehmer Manuel Flükiger (siehe www.its4.ch) unsere Aargauer Ständeräfin Marianne Binder-Keller der Mitte-Partei davon überzeugen, dass sich ein Besuch bei uns lohnt. Ihre Festrede war aus meiner Sicht sehr erfrischend, kurzweilig und in einem angemessenen Rahmen humorvoll formuliert. Mir blieb vor allem die Anekdo-



te im Kopf, welche sie zum Schluss noch preisgab, die es meiner Ansicht nach Wert ist, hier abgedruckt zu werden. Einerseits, weil sie mich doch recht zum Lachen brachte, andererseits, weil ich mir eine solche Geschichte auch in Villnachern gut vorstellen könnte. Sie sei vor einigen Jah-

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

Keramik
Naturstein
Glasmosaik
Silikonfugen
Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

ren in Reitnau gewesen für eine Festrede. Nach der Rede wurde sie von einem älteren Herrn gefragt, wo sie denn zuhause sei. Als sie ihren Wohnort Baden nannte, meinte der ältere Herr, sie sei ja also recht «im Chrache usse» daheim. Aus «badener Sicht» ist natürlich genau das umgekehrte der Fall.

Das Zentrum der Welt war für diesen älteren Herren offensichtlich das Dorf, in dem er vermutlich sein ganzes Leben verbracht hatte. Und genau so ist für viele von uns Villnachern das Zentrum unseres privaten Lebens. Der Ort an dem wir die meiste Zeit mit der Familie und mit Freunden verbringen. Nun kommen wir in eine neue Phase mit unserer Gemeinde, welche für uns alle - gefühlt - noch lange ein Dorf bleiben wird. Es spielt dabei keine Rolle, wo der Abstimmungs-Briefkasten steht. Lassen wir die Kultur hochleben, unterstützen



wir unsere Vereine, machen wir das Beste daraus und freuen wir uns an den Vorteilen, welche uns der Zusammenschluss mit Brugg bringen wird und an welchen wir Vereine ganz sicher auch unsere Freude finden werden!

Adrian Gredig

20 Jahre
Griner
Gartenbau
Ihr Gartengestalter



Griner Gartenbau GmbH

5213 Villnachern

Tel. 078 646 24 32

www.griner-gartenbau.ch

Turnfahrt zum Mittelpunkt der Schweiz Stöckalp – Melchsee-Frutt – Stöckalp – Älggialp - Giswil

Mein Mobiltelefon klingelte.

Es riss mich aus dem Schlaf und ich begann nach diesem Störenfried zu suchen. Am anderen Ende hörte ich die aufgeregte Stimme von Rahel: «De Bus fährt i 1 Minute!» Zum Glück hatte ich schon alles gepackt und bereitgestellt, dachte ich mir. Sarah sei Dank fuhr sie mich nach Brugg an den Bahnhof. Der Zug stand schon bereit und ich war erleichtert, als ich gerade noch einsteigen konnte.

Den Start in den Tag vom Samstag, 16. August, hatte ich mir definitiv anders vorgestellt. Vielleicht lag das am Besuch des Räbfeasts. Allerdings hatte sich dieser Besuch gelohnt, als wir im Zug gemeinsam mit einem Glas Lichtblick anstossen konnten. Mir war schnell klar, dass ich der Verfasser dieses Berichts sein werde.

Nach anfänglichen Herausforderungen traten wir gemeinsam die Reise in den Kanton Obwalden an. Via Zürich fuhren wir nach Luzern und Sarnen und von dort mit dem Bus in die Stöckalp. Überrascht wurden wir, als der Bus abrupt bremsen musste, weil eine Kuhherde über die Strasse getrieben wurde.

Zu fünf in der Melchsee-Frutt angekommen, starteten wir die erste Etappe zurück zur Stöckalp. «Knopf, isch das din Ernst?» – «Jo, es wär sösch zwendig wandere gsi!» Der Vorteil an diesem Teil war, dass alles talwärts ging und wir uns so optimal für die zweite Etappe aufwärmen konnten. Was sich, wie sich später zeigte, auch als sehr nötig herausstellte.

Gut zwei Stunden später kamen wir wieder beim Ausgangspunkt in der Stöckalp an. Da bei knapp der Hälfte der Teilnehmer der Magen knurrte und die Uhr schon zwölf schlug, machten wir eine Rast beim Gasthaus Waldheim. Zum Zmittag gab es für diejenigen, die aufgrund der Beschreibung «Einkehrmöglichkeiten vorhanden» kein Essen dabei hatten, Cervelat-Käse-Salat. Die anderen entschieden sich für das Menü Apérol Spritz. Die Portionen des Apérol Menüs konnten unseren Hunger nicht stillen, also musste noch nachbestellt werden.

Nach der Mittagspause machten wir uns auf den Weg Richtung Älggialp. Der Unterschied zur ersten Etappe bestand darin, dass es nun rund drei Stunden ausschliesslich bergauf ging. Die erste dieser



drei Stunden verging noch recht gut und schnell.

Auf einer ersten flachen Passage entdeckten wir ein kleines Alphäuschen, das sofort unsere Neugier weckte. Durch die Holztür konnten wir einen wundervoll und liebevoll eingerichteten Innenraum erspähen. Um unser Tragegewicht zu minimieren, legten wir hier eine kurze Pause ein. Die einen genossen selbstgemachten Couscous-Salat, andere tranken (oder verschütteten) etwas Wein und wiederum andere machten gleich beides.

Anschliessend führte uns der Weg über saftige Alpwiesen, Treppen und sogar Klettersteig-Passagen. Es wurde kontinuierlich steiler, und teilweise musste Rahel über die grossen Absätze hochgezogen werden. Wanderstöcke kamen zum Einsatz, es wurde fachgesimpelt und Fabian gab hilfreiche Tipps und Tricks weiter. Die Kondition der Teilnehmer kam nahe in den roten Bereich und man merkte die Anstrengung, weil immer weniger gesprochen wurde. Gemeinsam kamen wir zu einer grossen Wiese mit einem Elektrozaun. Davor stand ein Schwenkreuz, durch welches wir uns zwingen mussten. Plötzlich schrie Rahel auf. «Es het mer eis putzt!» Die Stimmung kippte vom einen auf den anderen Moment.

Nach der Passage über die saftigen Alpwiesen folgte nun der «knäschige» Teil. Wir befanden uns in einem Moorgebiet, was die Stimmung bei einigen zusätzlich beanspruchte. Zwei Frauen, die uns talwärts entgegenkamen, hatten grosse Freude an Knopfs Tipp: «Passed uf, do onde werts knätschig!» Immer wieder schauten wir nach oben, um zu erspähen, wie weit es noch ging. Endlich entdeckten wir ein Häuschen und einen Weg. «Hey Rahel, bald hämmers gschaftt.»



Nach gut zweieinhalb Stunden erreichten wir den höchsten Punkt der Wanderung – den Seefeldstock. Nun wussten wir: Das Gröbste war geschafft, ab jetzt ging es nur noch abwärts. Es folgte ein rund 30-minütiger Abstieg zur Älggialp. Von oben sahen wir bereits das weisse, pyramidenförmige Monument: den geographischen Mittelpunkt der Schweiz.

Knopf stellte noch die Frage, ob wir einen zusätzlichen 30-minütigen Abstecher zum Seefeldsee machen wollten. Doch die Antwort kam zu schnell – also ging es direkt zum Mittelpunkt, wo wir die Fotos von früher nachstellen konnten. Das legendäre Bild mit der Sonnenbrillen-Ziege durfte natürlich nicht fehlen.

Im Gasthaus Älggialp angekommen, quartierten wir uns auf der Terrasse ein, um unseren Durst zu stillen. Da der Hunger schneller kam als das Bedürfnis, unser Massenschlagzimmer zu beziehen, entschieden wir uns, zuerst das Abendessen zu bestellen.

Draussen wurde es stetig kühler, und wir wechselten in den gemütlichen Innenbereich, um dort unser bestelltes Essen zu geniessen. Es wurde erzählt, geplaudert und getrunken – und als wir die Ersten waren, die eingetroffen, und die Letzten, die noch geblieben waren, war es Zeit, der geselligen Runde ein Ende zu setzen und unser Zimmer aufzusuchen.

Am nächsten Morgen klingelte der Wecker um 8 Uhr. Wir hatten alle sehr gut geschlafen und einige spürten bereits den Muskelkater. Nach dem sehr leckeren Frühstück und einem Lutz machten wir uns auf Richtung Sachseln. Zuerst ging es ein Stück der Strasse nach, danach Querfeld ein über Wiesen. Ein Weg war fast nicht auszumachen und die Beschilderung liess zu wünschen übrig. «Knopf, semmer richtig?» Wir kamen an einer Alphütte vorbei, bei der deutsche Touristen gerade am Auschecken waren. Unterhalb der Hütte sahen wir dann Rahels-Schreck: Elektrozaun wo man hinsah. Es blieb uns nichts anderes übrig, als den Zaun so zu stecken, dass wir passieren konnten. Als uns die Ziegen hörten und noch nicht alle über den Zaun gestiegen waren, wurden einige etwas nervös.

Nach dem kleinen Aufreger gingen wir weiter zum Highlight dieses Tages: Der Kleinen Melchaa Schlucht. Hier gab es einiges zu sehen: Der sogenannte «Dom», eine überstehende Wand, welche neben dem Fluss im Halbrund ragt. Weg, welcher aufwendig in den Felsen gehauen wurde und ein Aquädukt, in dem das Wasser der Grossen Melchaa die Kleine Melchaa überquert. Es war erstaunlich und sehr imposant durch die Schlucht zu laufen.

Bevor wir die Rückreise antraten, kehrten wir im Restaurant Zollhaus mit wunderschönem Blick auf den See ein. Zuerst hatten wir eher das Gefühl, nicht so recht ins Gästebild zu passen – doch das änderte sich rasch, je mehr wir konsumierten. Das Essen war köstlich und wunderschön angerichtet.

Wohlgenährt machten wir uns anschliessend auf den Weg zum Schiffssteg. Mit dem Schiff fuhren wir nach Sarnen, um von dort mit dem Zug die Heimreise anzutreten. Da die Schifffahrt länger dauerte als gedacht, verpassten wir unseren geplanten Zug und mussten einen späteren nehmen.





Zurück in Villnachern liessen wir die Turnfahrt gemütlich in der Badi ausklingen und sprachen noch lange über die vielen Eindrücke und Erlebnisse dieses Wochenendes.

Ein herzliches Dankeschön an Fabian für die tolle Organisation der Turnfahrt 2025.

Patrick Rey

ROBERT HUBER AG

Ihr Stern im Aargau



roberthuber.ch

HOPP
TV VILLNACHERN



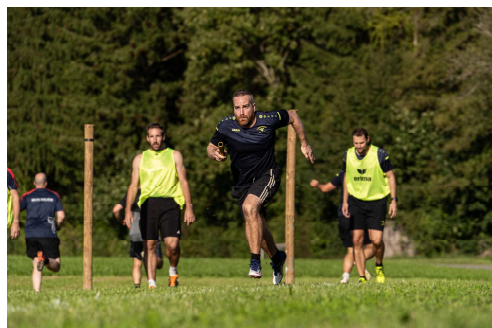
AMG



Kreisspieltag Effingen



Gut vorbereitet und top motiviert, starteten wir auf dem schräg abfallenden Wettkampfsplatz in Effingen in das Volleyball- und Faustball-Turnier. Wir sind mit zwei Herren- und einer Mixed-Mannschaft im Volleyball und einer Faustballmannschaft der Männerriege angetreten. Die spannenden und intensiven Spiele haben uns viel Spass gemacht. Zwischen den Spielen standen auch die 4x100m Läufe auf dem Programm. Mit der Junioren Staffel holten wir den 2. Rang und bei den Herren den 1. Rang.



Bei der Pendelstaffette lief es auch sehr gut. Mit dem Mixed-Team und dem Senioren-Team wurden wir zweite, bei den Herren konnten wir gewinnen. Zum Schluss stand noch die Königsdisziplin Schwedenstaffette auf dem Programm. Bei der Kategorie Mixed erreichten wir den dritten Rang und bei den Herren konnten wir gewinnen. Bei der Endabrechnung um den Kreisspieltagsieger, konnten wir durch die sehr guten Leistungen bei der Kategorie Mixed den zweiten Rang und bei der Kategorie Turner den 1. Rang feiern. Zum ersten Mal konnten wir den Kreismeistertitel in der Kategorie Turner verteidigen, so kann es weitergehen. Im Festzelt wurden die Erfolge lauthals gefeiert. Villnachern bleibt auch dieses Jahr ein Dorf von Sprintern.

Robin Widmer





WERNLIMETZG

eifach guet

**Alles Wurscht
oder was?**

FLEISCH+WURST+TRAITEUR

5236 Remigen

Gansingerstrasse 57

Tel. 056 284 17 03

Fax 056 284 20 05

5242 Birr

Pestalozzistrasse 4

Tel. 056 444 82 66

Fax 056 444 82 05

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 18.30 Uhr

Samstag: 08.00 bis 13.00 Uhr

Montag: geschlossen

Kleiner Einblick in die Pool-Party 2025



thut
elektro
ag

passion für strom.

Klingnau Schinznach Endingen
056 269 20 20 thut-elektro.ch

Von der Jugi in den Turnverein



märki
sanitär
heizungen ag brugg
riniken

5200 Brugg
 Altenburgerstrasse 47
 Telefon 056 441 21 11
info@maerki-haustechnik.ch
www.maerki-haustechnik.ch

Projektierungen
 Reparatur-Service
 Boilerentkalkungen

Neubauten
 Umbauten
 Heizkesselauswechslungen



TURNERABEND DIASHOW

Mit jedem Bild es Stückli Villnachere

28. und 29. November 2025
Turnhalle Villnachern

tvv.ch



INFORMATIONEN ZU DEN VORSTELLUNGEN

ABENDVORSTELLUNG Freitag, 28. November 2025

Eintrittspreis: CHF 15.00* Kinder bis 16 Jahre gratis
Türöffnung: 19.00 Uhr
Beginn: 20.15 Uhr
Festwirtschaft: ab 19.00 Uhr

ABENDVORSTELLUNG Samstag, 29. November 2025

Eintrittspreis: CHF 15.00*
Türöffnung: 18.00 Uhr
Beginn: 20.15 Uhr
Festwirtschaft: ab 18.00 Uhr

*Gäste mit einem gestempelten Programm erhalten einen Bon im Wert von CHF 7.00



PLATZRESERVATIONEN

Reservationen ab 4. November 2025
per E-Mail: heinz.fluekiger@yetnet.ch
oder Online unter www.tvv.ch

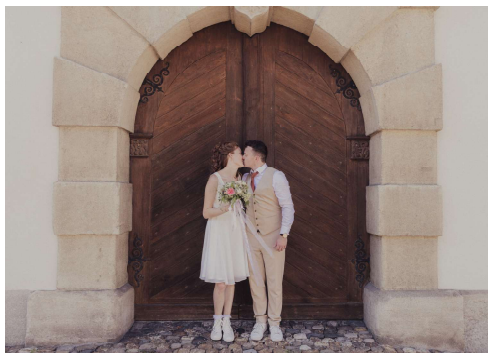
Unser Präsident hat geheiratet!



Die Turnfamilie Villnachern gratuliert euch von ganzen Herzen.

Am 8. August 2025 haben Patrick und Sarah in Brugg zivil geheiratet.

Wir wünschen Patrick und Sarah alles Gute für ihre Zukunft, viel Liebe, wunderbare Erlebnisse und unvergessliche Momente.



Pneu-Center

Industriestrasse 9
5301 Siggenthal-Station

Zilliox AG

Seit über 20 Jahren ist Ihre Zufriedenheit unser Ziel



Reifen



Felgen



Batterien



Fahrwerke



Lenkgeometrie



Auspuffe



Zubehör

Tel. 056 297 30 90 info@pneuzilliox.ch www.pneuzilliox.ch

Inserat Oeschger Druck



SwissLife
Select

Können Ihre Finanzen mit Ihrer Lebenssituation Schritt halten?



Ich berate Sie gerne

Paul Popp, Dipl. Finanzberater IAF

Swiss Life Select Zug

Zählerweg 8, 6302 Zug

Telefon +41 41 726 76 76, Mobile +41 79 404 83 19

paul.popp@swisslife-select.ch

Energie fürs Dorf



*Die Tankstelle in Villnachern
Konkurrenzlos günstig*

Besuchen Sie uns unter:

www.villoel.ch

*Villoel GmbH
Schryberhof
5213 Villnachern
079 791 24 42
villoel@gmx.ch*